

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Mittwoch, 30. März 2011 um 20.00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8498 Gibswil

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 24.03.10
 4. Abrechnung Leitungserneuerung Grosswies
 5. Abnahme der Jahresrechnung 2010
 6. Jahresbericht des Präsidenten
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Mutationen
 9. Tarifblatt
 10. Kreditantrag Leitungserneuerung Mettlen-Brüglen
 11. Budget 2011
 12. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20.05 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform erschien, statutenkonform erfolgte und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Präsenz: Kocher Ernst, Blöchliger Franz, Debrunner Daniel, Friedrich Marcel, Hollenstein Franz (Keller & Co. AG), Augustin Kurt, Blöchliger Josef, Blöchliger Sepp, Kengelbacher Doris, Kuster Thomas, Leibrich Jürg, Michelsen Christian, Nyffenegger Hermann, Schilling Daniel, Schlüchter Gottfried, Trottmann Marcel, Wenger Jürg und Zollinger Werner sowie als Gast Schlüchter Rosmarie
Es sind somit 18 stimmberechtigte Genossenschafter anwesend (Absolutes Mehr: 10 – 2/3-Mehr: 13).

Entschuldigt: EW Wald, Hess Eva, Jakob Fritz, Keller Karl, Keller Patricia, Knoll Hansjörg, Kobler Hanspeter (STWE Brüglenstr. 4), Stutz Fritz, Zollinger Berti und Hubschmied Daniela (Zivilschutz)

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Josef Blöchliger (Jonatal) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt, weshalb er als gewählt erklärt wird.

3. Protokoll der GV vom 24.03.10

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers bestens verdankt.

4. Abrechnung Leitungserneuerung Grosswies

Die Leitungserneuerung Wasserschloss-Grosswies konnte termingerecht abgeschlossen und Dank problemlosem Baufortschritt und guter Zusammenarbeit aller Beteiligten mit deutlicher Kreditunterschreitung abgerechnet werden. Die provisorische Wasserversorgung war nötig, grössere Schwierigkeiten ergaben sich nur im Bereich Wasserschloss. Leider haben die zu ersetzenden Hydranten das von der GVZ geforderte Alter noch nicht erreicht, so dass nicht die maximale Subvention ausgerichtet wurde.

Abderhalden Peter, Laupen	Bauarbeiten Leitungserneuerung	91'138.45
Frei + Krauer AG, Rapperswil	Ingenieurarbeiten	3'377.05
Gebäudeversicherung, Zürich	Hydrantensubventionen	-3'200.00
NETTOBAUKOSTEN (inkl. MWST)	Fr.	91'315.50
Baukredit gem. GV-Beschluss vom 24.03.10		109'700.00
KREDITUNTERSCHREITUNG	Fr.	18'384.50

Die um die Subventionen korrigierte Schlussabrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

5. Abnahme Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung 2010 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht.

Sie schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 54'594.35 und einem Aufwand von Fr. 62'479.20 mit einem Betriebsverlust von Fr. 7'884.85. Es mussten Rückstellungen für Leitungserneuerungen von 70'000 Franken aufgelöst werden. Diese betragen neu 120'000 Franken. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Fr. 120'074.78. Einkaufsgebühren konnten nicht abgerechnet werden.

Neben der Leitungserneuerung Grosswies als grösstem Ausgabenposten musste bei der Abzweigung Dieterswilerstrasse ein Leck geflickt werden. Die Schwandelenleitung ist bei der Bachüberquerung eingefroren und wurde deshalb unter den Bach verlegt. Beim Reservoir Mülrüti musste eine Klappe ersetzt werden. Der Konfliktplan Büel ist erstellt. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Die Rechnung wurde von den Revisoren Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann kontrolliert. Im Revisorenbericht bescheinigen sie eine vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen die Annahme.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse Arbeit des Kassiers Franz Blöchlinger bestens verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht. Er erklärt die geänderten Vorschriften der Wasserbeprobung, die im neuen Probenplan berücksichtigt werden mussten. Mit dem Kantonalen Labor Zürich wurde ein Vertrag zur Probenanalyse abgeschlossen. Alle im vergangenen Jahr entnommenen Wasserproben erfüllten die an Trinkwasser gestellten Anforderungen vollumfänglich. Wichtig ist aber auch die Versorgungssicherheit. Neben dem eigenen Quellwasser kann bei Bedarf auch Grundwasser aus dem Aatal bezogen oder über die Gruppenwasserversorgung im Notfall gar Seewasser in das System eingespiesen werden. In diesem Zusammenhang lobt er die gute Zusammenarbeit mit den WVG's von Wald und Bachtelberg, die unsere Hauptleitung mitbenützen. Der Apéro zum Jubiläum war ein voller Erfolg; besonders natürlich der von Franz Blöchlinger organisierte Schaf-Wettbewerb. An der Gewerbeausstellung werden wir am Gemeinschaftsstand aller Walder Wasserversorgungen mitmachen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Mit einem grossen Applaus wird das Engagement von Ernst Kocher zugunsten der Genossenschaft bestens verdankt.

7. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

8. Mutationen

Liegenschaft:

Einfamilienhaus 2229
Neuthal

Eigentümer alt:

Keller & Co. AG
Wald

Eigentümer neu:

Jürg Leibrich
Thalwil

9. Tarifblatt

Das bisherige Tarifblatt soll auch für das Jahr 2011 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 80.--, der Wasserpreis Fr. 1.--/m³ und die Zählermiete Fr. 30.--. Die Vorstandskompetenz soll weiterhin 10'000 Franken, die Vorstandsentschädigung gesamthaft 4'000 Franken betragen.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

10. Kreditantrag Leitungserneuerung Mettlen-Brüglen

Die Hauptleitung ist im Bereich Mettlen-Brüglen in einem sehr schlechten Zustand und weist grössere Lochfrassschäden auf. Zudem wird die Kantonsstrasse hier zweimal gequert, was allfällige Reparaturen erschwert und verteuert. Der Vorstand möchte diese Leitung (Länge 490 m) erneuern und auf die rechte Strassenseite verlegen. Der Präsident erklärt das Projekt und die Leitungsführung anhand der Pläne.

Die WVGJW wird die neue Leitung bis zu den bestehenden Schiebern führen; allfällige Erneuerungen der Hausanschlüsse sind Sache des Eigentümers. Es müssen auch Hydranten ersetzt werden, wobei mit Subventionen gerechnet werden kann. Gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüros Frei + Krauer AG, Rapperswil werden die **Gesamtbaukosten 405'000 Franken (exkl. MWST)** betragen. Da es sich um eine Transitleitung handelt, die auch von den WVG's Wald und Bachtelberg zur Durchleitung des Grundwassers ab Pumpwerk Aatal mitbenützt wird, sind diese unterhaltspflichtig. Gemäss genehmigtem Teiler hat die WVGJW einen Kostenanteil von 37,5 % plus Hydranten und Zuleitungen zu übernehmen. Die WVGJW hat sich wegen der anstehenden Investitionen freiwillig der Mehrwertsteuerpflicht unterstellt.

Dem **Kredit von Fr. 165'000.00 (exkl. MWST)** für die Leitungserneuerung Mettlen-Brüglen wird ohne Gegenstimmen zugestimmt. Der Vorstand wird mit der Auftragsvergabe und der Ueberwachung der Bauarbeiten beauftragt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

Von den mitbeteiligten WVG's wurde der Kostenanteil bereits bewilligt. Nach der unter Vorbehalt der Projektgenehmigung durchgeführten Submission kann mit eher etwas tieferen Baukosten gerechnet werden. Die Bauarbeiten werden nach den Sommerferien beginnen und dauern 8 bis 10 Wochen.

11. Budget 2011

Die Erträge aus Wasserzinsen, die Grundgebühren und Zählermieten sollten im Rahmen des Vorjahres ausfallen. An Einkaufsgebühren werden 5'000 Franken erwartet. Die Kosten für die Leitungserneuerung Mettlen-Brüglen sind im Budget enthalten. Unberechenbar sind natürlich die Aufwendungen für allfällige Leitungsreparaturen. Die Kosten für die Schutzzonen werden sich wieder im üblichen Rahmen bewegen. Das vorliegende Budget rechnet mit einem Ausgabenüberschuss von 139'000 Franken. Dieser Fehlbetrag wird den Rückstellungen für Leitungserneuerungen sowie dem Eigenkapital entnommen. Das Budget 2011 wird einstimmig genehmigt.

12. Verschiedenes

- Keine Wortmeldungen aus der Versammlung unter diesem Traktandum.
- Der Vize-Präsident Daniel Debrunner dankt dem Präsidenten für sein grosses Engagement und den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Wasserversorgung Jonatal.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung werden nicht gemacht. Ernst Kocher schliesst deshalb die Generalversammlung um 21:05 Uhr. Er dankt für den Besuch und wünscht für den anschliessenden Imbiss „en Guete“.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Aktuar:

8498 Gibswil, 29. April 2011/FH

E. Kocher

F. Hollenstein